



24.06.2024 - 09:00 Uhr

Medienmitteilung: Sommerferien in Sicht - was es für Heimtiere zu beachten gilt



Reiseveranstalter, Hotels und Ferienwohnungsvermieter melden eine hohe Nachfrage für die bevorstehenden Sommerferien. Der Schweizer Tierschutz STS empfiehlt, die Betreuung von Heimtieren tiergerecht zu organisieren und gibt Tipps, was beim Reisen mit Hunden zu beachten ist.

Heimtiere wie Nager, Kaninchen, Vögel und Katzen bleiben in der Regel besser zu Hause, wenn sie von Nachbarn, Bekannten oder professionellen Tiersittern gut betreut werden. Sie fühlen sich in ihrer gewohnten Umgebung wohl; ein Ortswechsel oder eine Reise bedeutet für diese Tiere grossen Stress. Werden z. B. Kaninchen und Meerschweinchen zu Hause in einem grosszügigen, tiergerechten Aussengehege gehalten, kann dieses gar nicht transportiert werden. Tiere, die an viel Platz gewöhnt sind, sollten während der Ferien auf keinen Fall in einen kleineren Käfig gesperrt werden. Wenn Kleinnager, Vögel und Katzen in einem Tierheim oder einer Tierpension in einem grosszügigen, tiergerechten Gehege untergebracht werden können, ist dies eine tiergerechte Möglichkeit.

Tipps für Hundehalter/innen

Hunde reisen am liebsten mit ihren Menschen, wann immer es Reisedauer, Verkehrsmittel, Reisedistanz und Reiseziel zulassen. Bei Kurzreisen, Städtereisen, Flugreisen oder Reisen an Orte mit komplizierten und restriktiven Vorschriften für Hunde ist es besser, die Tiere zu Hause zu lassen. Dort können sie von Bekannten, einem Tiersitter oder im Tierheim betreut werden, damit die Reise nicht zum Stress wird. Bei Autofahrten immer genügend Pausen einplanen, damit die Hunde gesäubert und mit frischem Wasser versorgt werden können. Hunde bei Hitze nie unbeaufsichtigt im geschlossenen Fahrzeug lassen, auch nicht bei geöffneten Fenstern. Es besteht schnell Lebensgefahr.

Wie wäre es mit einem «Tiergötti»?

Eine Sache, um die sich Heimtierbesitzer rechtzeitig (und nicht erst wenige Tage vor dem Urlaub) kümmern können, ist die Suche nach einem «Tiergötti» oder einer «Tiergöttin». Das sind nahestehende Personen, die eine Beziehung zum Heimtier aufbauen und sich im Bedarfsfall – bei Ferienabwesenheit, Krankheit, Unfall oder Tod – um das Tier kümmern. Auf diese Weise erhalten Heimtiere eine zusätzliche Bezugsperson. Hinzu kommt, dass nicht alle Menschen die Möglichkeit haben, ein eigenes Tier zu halten, aber dennoch eine engere Beziehung zu einem Tier aufbauen möchten.

Mehr Informationen

<https://tierschutz.com/tierhaltung/heimtierhaltung/reisen-mit-tieren/>

<https://tierschutz.com/hitzetod-so-befreien-sie-hunde-aus-parkierten-autos-ohne-rechtliche-folgen/>

www.blv.admin.ch/blv/de/home/tiere/reisen-mit-heimtieren.html

Für Rückfragen

Simon Hubacher

Schweizer Tierschutz STS

Leiter Medienstelle

Mobile +41 76 531 52 80

media@tierschutz.com

Schweizer Tierschutz STS

Dornacherstrasse 101; Postfach

CH-4018 Basel

Telefon 061 365 99 99

media@tierschutz.com

Seit über 160 Jahren setzt sich der Schweizer Tierschutz STS für das Wohl der Tiere ein – hartnäckig, glaubwürdig und wirkungsvoll. Seine starke Kompetenz nutzt der STS national auf fachlicher und politischer Ebene, um den Tierschutz zu verbessern und Menschen für Tierschutzthemen zu sensibilisieren.

Die STS-Sektionen stellen mit ihren Tierheimen und Auffangstationen die Tierschutz-Basisarbeit in allen Kantonen und Sprachregionen der Schweiz sicher. Seine Aktivitäten finanziert der STS ausschliesslich mit Spenden.

Medieninhalte



STS

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019041/100920845> abgerufen werden.